

Briefe gegen Einsamkeit

Leoschüler schreiben Briefe an die
Bewohner des Seniorenzentrums Alloheim.

Lünen. In nahezu allen Seniorenheimen in Deutschland herrschen momentan strenge Auflagen, da die Bewohner zur Risikogruppe gehören und unbedingt vor dem Corona-Virus geschützt werden müssen. So richtig diese Maßnahmen auch sind, sie ziehen leider häufig eine zunehmende Einsamkeit der Bewohner nach sich, da sie keinen Besuch bekommen dürfen.

Durch Kontakte zum Seniorenzentrum Alloheim in Beckinghausen entstand in der Leoschule darauf die Idee, dieser drohenden Einsamkeit entgegenzutreten und den Senioren mit Briefen und Bildern der Grundschüler eine Freude zu bereiten.

Da die Kinder, aufgrund der Schulschließung nicht in der Schule waren, wurden sie kurzerhand über einen Brief auf der Homepage der Schule über diese Idee informiert.

Viele Grundschüler der Leoschule, die nun seit mehreren Wochen nicht mehr zur Schule gehen durften, hielten viel von dieser Idee und griffen daraufhin zu Papier und Stift. Sie malten Bilder und schrie-

ben Briefe an die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums. Darin beschrieben sie ihren Alltag in der aktuellen Situation und erzählten häufig ein wenig von sich und ihrer Familie.

Aufgrund der Schulschließung und der Osterferien konnten die Kinder ihre Briefe und Bilder jedoch nicht bei der Klassenlehrerin oder beim Klassenlehrer abgeben. Die gesammelten Werke gelangten daher auf vielen unterschiedlichen Wegen in die Schule. Viele Eltern fotografierten die Briefe der Kinder und schickten sie per E-Mail an die Schule oder an die Klassenlehrerin. Einige Briefe wurden auch, ganz klassisch, in den Briefkasten der Leoschule eingeworfen.

So konnte der Schulleiter der Leoschule Matthias Flechtner am Gründonnerstag über 50 Briefe an die Betreuungskraft Gabi Baginski vom Seniorenzentrum Alloheim in Beckinghausen übergeben, die diese Aufgabe, in Vertretung der Leiterin des sozialen Dienstes Frau Zack, gerne übernahm.